

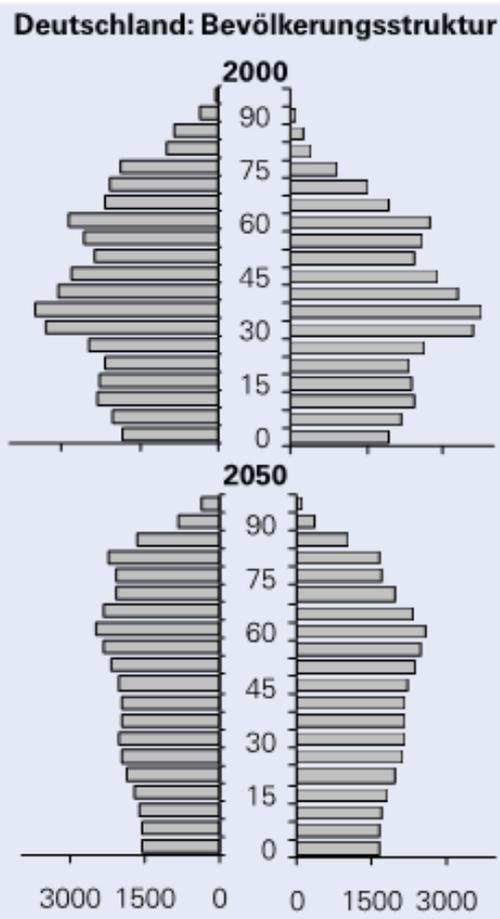
Tag der Generationen

Demographischer Wandel als Chance in Augsburg

Annemarie Gerzer-Sass Deutsches Jugendinstitut,
beurlaubt für das Aktionsprogramm
Mehrgenerationenhäuser

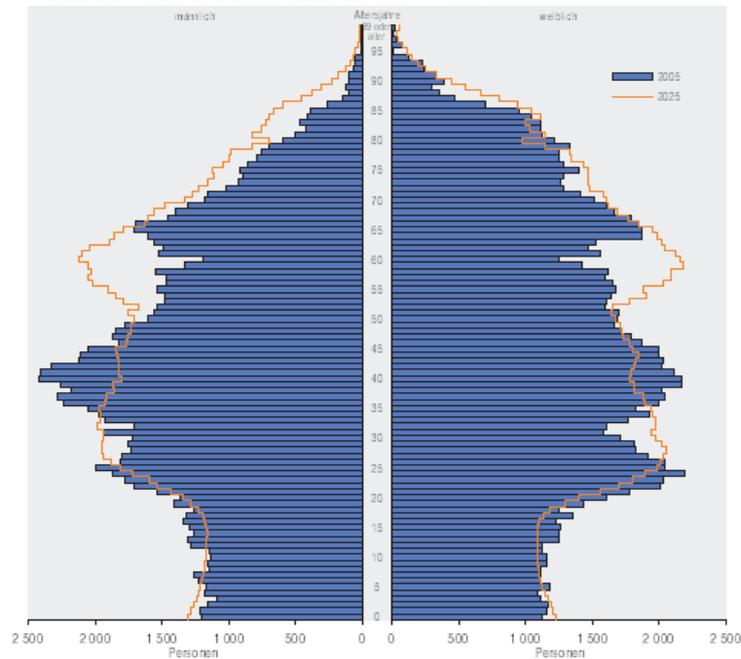
Demographischer Wandel bedeutet: Änderung der Lebensläufe in den Industriestaaten

- Längere Lebenserwartungen
- Höhere Qualifikationen
- Vielfalt von beruflichen und privaten Lebensabschnitten

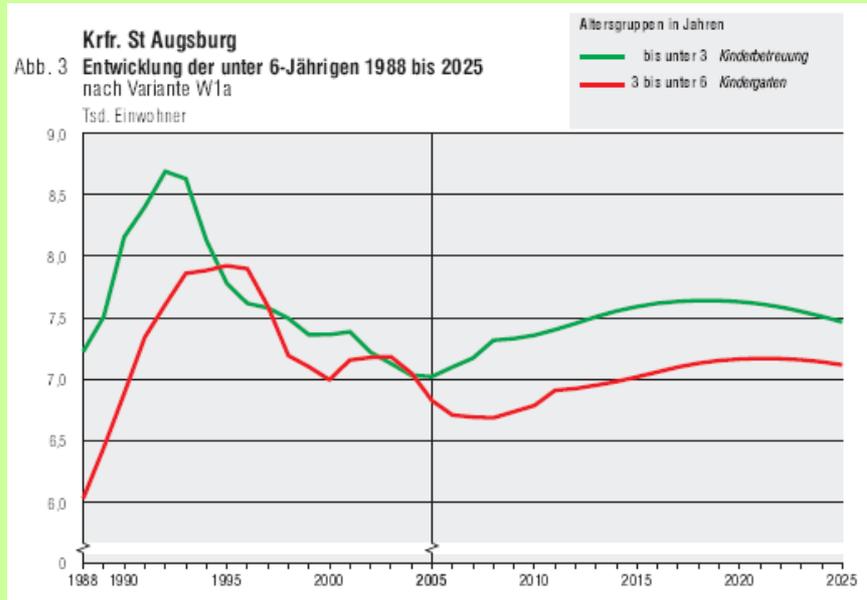


Demographie Augsburg

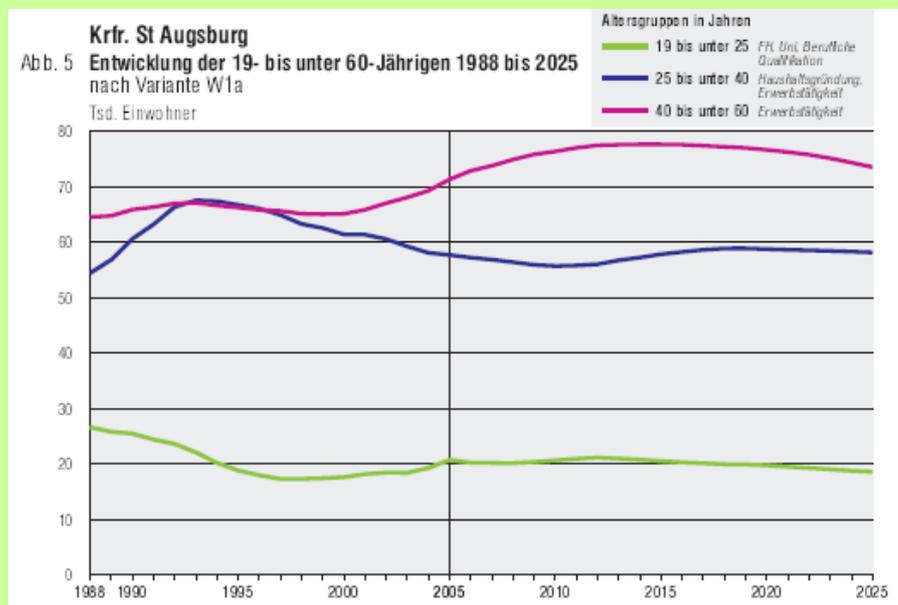
Abb. 2 Altersaufbau 2005 und 2025 nach Geschlecht - Variante W1a



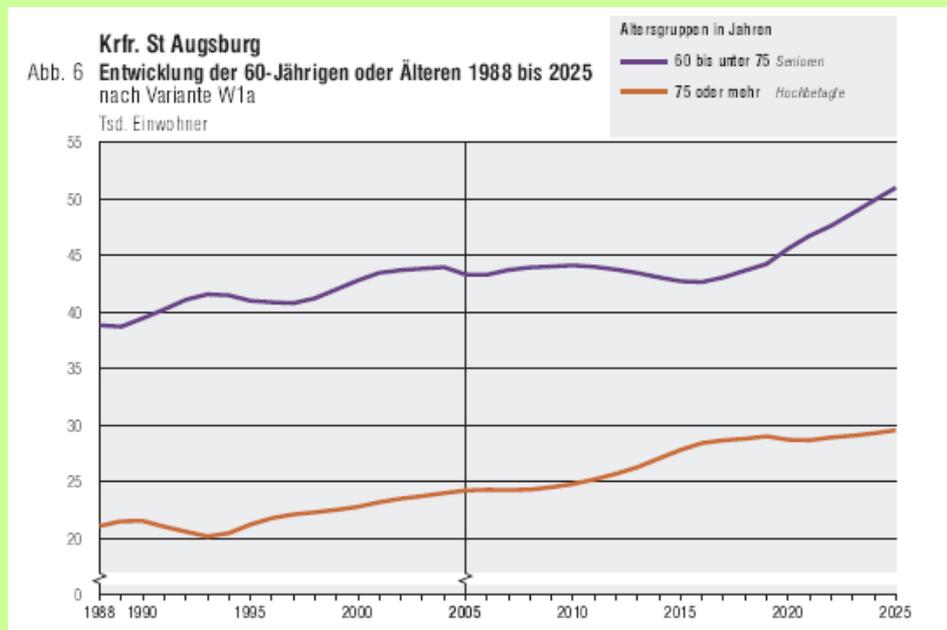
Entwicklung der unter 6 Jährigen



Entwicklung der 19 bis 60 Jährigen



Entwicklung der 60 Jährigen oder Älteren



Lebensläufe in Deutschland - noch nicht den Veränderungen angepasst

- Verlängerte ökonomische Abhängigkeit junger Erwachsener
- Enges Zeitfenster für Frauen und Männer „Rush-Hour of Life“
- Privatisierung des dritten Lebensalters „Potentiale des Alters noch nicht erkannt“

Jugend zwischen allen Stühlen

- Neueste Shell-Studie zeigt: Jugend verunsichert - der Übergang in den Arbeitsmarkt ist nicht mehr gesichert
- Das Elternhaus bestimmt mehr denn je über den Bildungsweg der Kinder und Jugendlichen – Mädchen haben die Jungen überholt
- Hohes Engagementpotenzial im Alter von 14 bis 24 (Freiwilligensurvey 2004) – von den 36% Engagierten würden sich weitere 43% engagieren, aber das Engagement ist anders geworden

Ältere Generation erklärt mit der Rente nicht Austritt aus der Gesellschaft

- Das Engagement nicht nur für die eigene Altersgruppe steigt im Alter ab 60
- Kompetenztransfer von Alt nach Jung und Jung nach Alt – es braucht dafür einen öffentlichen Raum
- Öffentliche Orte der Nutzung dieses Potentials müssen verstärkt weiterentwickelt werden

Demografischer Wandel - Herausforderungen in Ballungszentren

- Ausgestaltung einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt
- Strukturwandel des Alters
- Gestaltung des Verhältnisses der Generationen zueinander
- Wachsende soziale Ungleichheit und Benachteiligungen
- Gesellschaftlicher Wandel durch Migration
- Bildung und Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Gestaltungsfelder mit wachsender Bedeutung
- Versäulung der Infrastruktur

Generationensolidarität in der Familie

- Hohe Kontaktdichte zwischen den Generationen,
- Intensives und dichtes Hilfenetz zwischen den Generationen
- Frauen führen die engen Generationenbeziehungen und sind die Hauptpflegepersonen

aber:

Belastungen können Generationen überfordern

Gestaltung einer öffentlichen Generationenbeziehung

- Bisherige Angebote richten sich an spezielle Zielgruppen
- Eine „Verstrebung“ der bisherigen „Säulen“ kann nur auf einer win-win-Situation stattfinden
- Es bedarf keiner neuen Institutionen, sondern einer Öffnung vorhandener Institutionen

Zielsetzungen einer öffentlichen Generationenbeziehung

Ziel “Älter werden gestalten durch multifunktionale Angebote – Potenziale älterer Menschen nutzen

Ziel: Entlastung der „Rush-Hour of Life“

Ziel: Förderung von Kindern und Jugendlichen

Ziel: Freiwilliges Engagement und Hilfe zur Selbsthilfe

Ziel: Interaktion zwischen den vier Lebensaltern

Notwendigkeit der institutionellen Veränderungen

- Räumliche Zusammenführung familienbezogener Angebote unter einem Dach
- Konzeptionelle Abstimmungen von Angeboten und Diensten in einem Haus
- Anpassung an örtliche Bedarfslagen und sozial-räumliche Strukturen
- Schaffung von Gelegenheitsstrukturen und Anlaufstelle des bürgerschaftlichen Engagements

Konkrete Ausgestaltung des Aktionsprogrammes

- Einbeziehung der vier Lebensalter
Kinder/Jugendliche, Erwachsene, junge Alte über 50 Jahre, Hochbetagte
- Generationenübergreifende Angebote
- Kinderbetreuung
- Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamtlichen auf gleicher Augenhöhe
- Entwicklung als Informations- und Dienstleistungsdrehscheibe vor Ort
- Einbeziehung der lokalen Wirtschaft,
- offener Tagestreff mit Cafeteria/Bistro

MGH-Augsburg - Starke Leistung für jedes Alter

- MGH - Kita Herrenbach
- Augsburger Stern als weitergehender sozialräumlicher Ansatz, in jedem Stadtteil Mehrgenerationentreffpunkte, ausgehend von unterschiedlichen Einrichtungen zu etablieren